

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorgeschichte des Projekts	1
II.	Stand der Forschung	3
1.	Einleitung	3
2.	Die Prävalenz kinder- und jugendpsychiatrischer Auffälligkeiten ...	4
2.1	Methodische Vorgehensweisen und Probleme	4
2.2	Ergebnisse	12
2.2.1	Prävalenzraten	12
2.2.2	Psychische Auffälligkeiten und Alter	17
2.2.3	Geschlechterunterschiede	30
2.2.4	Psychische Auffälligkeiten und sozioökonomischer Status	33
2.2.5	Psychische Auffälligkeiten ausländischer Kinder	35
3.	Die administrative Prävalenz kinder- und jugendpsychiatrischer Erkrankungen	37
3.1	Untersuchungen	37
3.2	Ergebnisse	42
3.2.1	Merkmale ambulanter Patienten	42
3.2.2	Merkmale stationärer Patienten	45
4.	Untersuchungen zum Inanspruchnahmeverhalten	47
III.	Fragestellung und Hypothesen	49
IV.	Methode	67
1.	Instrumente	67
1.1	Die Fragebögen von ACHENBACH und EDELBROCK (CBCL und YSR)	67
1.2	Daten zur Person und zu früheren Behandlungen	69
1.3	Das Multiaxiale Klassifikationsschema von RUTTER, SHAFFER und STURGE	70
2.	Stichproben	71
2.1	Inanspruchnahmepopulation	71
2.2	Klinische Referenzstichprobe	72
2.3	Repräsentative Schülerpopulation	77
2.3.1	Schülerstichprobe (CBCL)	77
2.3.2	Schülerstichprobe (YSR)	78
2.4	Retest-Stichprobe (CBCL und YSR)	82
3.	Durchführung	82

4.	Falldefinition	84
5.	Auswertung	85
V.	Ergebnisse	87
A.	Ergebnisse der Untersuchung an Patienten	87
1.	Elternbefragung (CBCL)	87
1.1	Teststatistische Analyse des Fragebogens	87
1.2	Faktorenanalyse	88
1.3	Der Einfluß von Variablen	88
1.3.1	Behandlungsform und -ort	88
1.3.2	Alter und Geschlecht	89
1.3.3	Soziale Schichtzugehörigkeit	89
1.3.4	Diagnosen	89
1.3.5	Wohnort	90
2.	Patientenbefragung (YSR)	90
2.1	Teststatistische Analyse des Fragebogens	90
2.2	Faktorenanalyse	91
2.3	Der Einfluß von Variablen	92
2.3.1	Behandlungsform und -ort	92
2.3.2	Alter und Geschlecht	92
2.3.3	Soziale Schichtzugehörigkeit	92
2.3.4	Diagnosen	93
2.3.5	Wohnort	93
3.	Zusammenhang zwischen CBCL und YSR	94
B.	Gütekriterien der CBCL	95
1.	Kenntnisstand	95
2.	Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung	109
2.1	Reliabilität	109
2.1.1	Innere Konsistenz	109
2.1.2	Split-half-Reliabilität	109
2.1.3	Retest-Reliabilität	109
2.2	Validität	110
2.2.1	Kontrastgruppenvalidierung	110
2.2.1.1	Vergleich stationärer und ambulanter Patienten mit und ohne Befund auf den Achsen 1/2 des Multiaxialen Klassifikationsschemas ..	110
2.2.1.2	Vergleich behandelter und unbehandelter Schüler der repräsentativen Stichprobe	111
2.2.1.3	Vergleich der Patienten mit unbehandelten Schülern	113
2.2.2	Klassifikationsgüte (Übereinstimmungsvalidität)	114

C.	Gütekriterien des YSR	118
1.	Kenntnisstand	118
2.	Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung	122
2.1	Reliabilität	122
2.1.1	Innere Konsistenz	122
2.1.2	Split-half-Reliabilität	122
2.1.3	Retest-Reliabilität	122
2.2	Validität	123
2.2.1	Vergleich ambulanter und stationärer Patienten mit und ohne Befund auf den Achsen 1/2 des Multiaxialen Klassifikationsschemas ..	123
2.2.2	Vergleich behandelter und unbehandelter Schüler der repräsentativen Stichprobe	124
2.2.3	Vergleich der Patienten mit unbehandelten Schülern	125
D.	Ergebnisse der Prävalenz-Untersuchung an Schülern .	127
1.	Stichprobenrepräsentativität	127
2.	Häufigkeit psychischer Auffälligkeiten	127
2.1	Symptomprävalenzen	127
2.2	Gesamtbelastung und Normen	130
2.3	Raten auffälliger Schüler auf Grundlage der Falldefinition	133
3.	Vergleich zwischen wahrer und behandelter Prävalenz	135
4.	Zum Verhältnis von Angebot, Inanspruchnahme und Bedarf in den drei Landkreisen	139
5.	Selektiv wirksame Merkmale bei der Inanspruchnahme von Einrichtungen	140
6.	Risikofaktoren psychischer Störungen	143
6.1	Alter und Geschlecht	143
6.2	Soziale Schicht	145
6.3	Ausländerstatus	146
6.4	Schultyp	146
7.	Vergleich zwischen Eltern- und Schülerurteilen	147
VI.	Diskussion und Schlußfolgerungen	151
VII.	Zusammenfassung	161
VIII.	Literaturverzeichnis	163
IX.	Autorenregister	179

X.	Sachverzeichnis	183
XI.	Anhang	187